

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 86 (1982)
Heft: 9

Artikel: Kinder im Spital - auch eine Aussenseitersituation
Autor: bü
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder im Spital – auch eine Aussenseitersituation

Der Verein «Kind und Krankenhaus» sieht neben der Aufklärung der Eltern die vordringlichste Aufgabe in der Zusammenarbeit mit den Ausbildungszentren für das medizinische Pflegepersonal. Auch soll vermehrt die Vorbereitung der Kinder in der Vorschulerziehung in Kindergärten und Spielgruppen weitergeführt werden. Im Kindergarten können erstmals alle Familien auf die wichtige Vorbereitung jedes Kindes bei einem möglichen Spitalaufenthalt hingewiesen werden. Es sollte selbstverständlich sein, dass das Thema «Kind und Spital» in das Schulungsprogramm des Kindergartens aufgenommen wird.

Eine gute Gelegenheit, das Kind von Angst zu befreien, ist Susanne Stöcklin-Meiers Buch «Kranksein und Spielen». Mit ihren Worten «Spielen ist ein Zeichen von Gesundheit» will sie erklären, dass ein Kind, das spielte, meist bereits auf dem Weg zur Besserung sei. Sie weist auf die vielen Ängste von Kindern und Erwachsenen hin,

wie z.B. Angst vor dem Arzt, dem Zahnarzt, dem Spital und allem Unbekannten, das mit einer ärztlichen Untersuchung zusammenhängt. Mit gezieltem Spiel können diese Ängste abgebaut werden. Wichtig ist die Voraussetzung, dass das Kind in einem gesunden Familienleben aufwächst. Auch eine ruhige Mutter hat auf das Verhalten ihres Kindes grossen Einfluss. Selbstverständlich sollten Drohungen mit dem Arzt, Spital usw. vermieden werden, welche nur falsche Vorstellungen im Kind wecken können. Die Kinder sollten möglichst auch Gelegenheit haben, vom Spital einen positiven Eindruck zu bekommen, wie unter anderem durch Spitalführungen oder Besuch bei einem kranken Verwandten, der dort wieder gesund gepflegt wird. Im Spital selbst ist die Zusammenarbeit und Verständigung der Eltern mit dem Pflegepersonal sehr wichtig. Die Hilfe der Eltern bei der Pflege sollte der Schwester auch Entlastung sein.

bü

Weitere Auskünfte: J. Hochstrasser,
Gurtenweg 71, 3074 Muri

**"Besuch
mich bitte
jeden Tag!"**

